

Die verlorenen Geschenke

(Pascal Rauch)

An einem schönen Heiligabend flog der Weihnachtsmann mit seinem Schlitten von Haus zu Haus, um die Kinder zu beschenken. Der Schlitten war vollbepackt mit Geschenken und 8 Rentiere zogen ihn durch die Lüfte.

Plötzlich fiel eine Sternschuppe vom Himmel und das Rentier Fabio erschrak so sehr, dass es kurz vom Kurs abkam. Dadurch macht es einen gewaltigen Ruck und ein Sack mit vielen Geschenken rutschte vom Schlitten, ohne, dass es der Weihnachtsmann merkte.

Bald darauf machte er beim nächsten Haus halt, um Päckchen an die Kinder zu verteilen. Er wollte den Sack vom Rücksitz nehmen, doch er war nicht da. Zur selben Zeit sah das Christkind einen vollen Sack im Tiefschnee liegen. Neugierig flog es hin und schaute hinein. Da waren lauter Geschenke und das Christkind dachte sich, dass jemand diesen Sack bestimmt vermissen wird. Also nahm das Christkind den schweren Sack und brachte ihn zum Wichtelfundamt.

Inzwischen war der Weihnachtsmann zur Wichtelpolizei geflogen, um das Unglück zu melden. Er war sehr traurig, weil er viele Kinder nicht beschenken konnte. Wichtelpolizeichef Linus und seine Kollegin Chiara wollten alles versuchen, damit die Geschenke wieder auftauchen. Eifrig befragten sie alle Bewohner des Waldes, ob sie einen roten Sack gesehen hätten. Ein Hase berichtete, dass er das Christkind mit einem großen roten Beutel über den Wald in Richtung Wichtelfundamt fliegen sah. Sofort informierten die beiden Wichtelpolizisten den Weihnachtsmann und alle liefen zusammen zum Fundamt. Dort bekam der Weihnachtsmann seinen Sack mit allen Geschenken zurück.

Er stieg in seinen Schlitten, flog zum Christkind und bedankte sich recht herzlich! Fröhlich machte er sich wieder an die Arbeit und teilte die Geschenke fertig aus.